

Wie zeigt man der Bevölkerung die Lichtverschmutzung? : Sag mir, wo die Sterne leuchten

Autor(en): **Burch, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2009)**

Heft 351

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie zeigt man der Bevölkerung die Lichtverschmutzung?

Sag mir, wo die Sterne leuchten

■ Von Markus Burch

Die obige Frage stellten sich die Initianten des Lichtfestes auf dem Sonnenberg. Welche Möglichkeiten gibt es, den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass die Lichtverschmutzung nicht nur ein Problem der «Sterngucker» ist?

Die Umweltstelle der Gemeinde Kriens hat am Freitag, 7. November 2008 zu einem Lichtfest auf dem Sonnenberg eingeladen. Dabei wurden ganz verschiedene Facetten des Lichtes vorgestellt.

Kinder von diversen Schulhäusern wurden zu einem «Räbelichtliumzug» auf den Sonnenberg eingeladen. Daneben gab es einen Informationsstand zur Lichtverschmutzung, ein Elektrogeschäft, das Leuchten aller Art präsentierte, welche gar kein Licht nach oben abgeben. Ebenso gab es einen Infostand zu Fledermäusen und Insekten, wie auch einen Lichtweg. Dort konnten die Leute mit wenig Licht auch mal in sich kehren und hören und riechen, was der Wald in der Nacht zu bieten hat. In einer ruhigen Ecke wurden den Kindern Geschichten über das Licht erzählt. Dazu gab es auch etwas Warmes zu Essen und zu Trinken.

Lichtemission den Leuten bewusst machen

Die Astronomische Gesellschaft Luzern wurde von der Umweltstelle angefragt, ob sie nicht mit einigen Teleskopen den Besuchern den Mond und die Planeten zeigen könne. Einige Personen des Praxistreffs und die Jugendgruppe der AGL machten sich daran, ein Programm zusammenzustellen. Wir hatten unser Sternkartenpuzzle für die Kinder dabei, BERNHARD WIRZ führte eine Powerpointpräsentation zu Himmelsphänomenen vor und mit drei Teleskopen konnten wir auch den aktuellen Himmel zeigen.

Bis etwa 17 Uhr war es absolut klar. Dann kam von Westen plötzlich Bewölkung herein, die zu Beginn den Himmel abdeckte. Die alte Bahn auf den Sonnenberg ächzte unter der Last der Besucher. Während des Abends kamen so fast 800 Leute auf den Berg. Der Mond konnte sich teilweise durch die Wolken durchdrücken, so dass wir den kleinen Gästen und ihren Eltern doch etwas am Himmel zeigen konnten. Im Verlauf des Abends klarte es immer mehr auf. Die Reaktionen der Kinder auf den Mond im Teleskop sind es immer Wert, einen gewissen Aufwand zu treiben. Das Staunen und die grossen Augen, die sie machen, wenn sie zum ersten Mal den Trabant im Teleskop sehen, ist immer wieder ein Erlebnis. Die Um-



Kriens mit dem beleuchteten Stadion Kleinfeld und dem Krienser Schlossli. Die Lichtglocke erhellt das ganze Quartier. Nach dem Ablöschen war es dann in Richtung Pilatushang deutlich dunkler. (Foto: Markus Burch)



weltstelle der Gemeinde Kriens konnte für uns etwas Spezielles organisieren. Um 21 Uhr wurden die Lichter des Sportplatzes Kleinfeld und des Leichtathletikfeldes stufenweise gelöscht. Unsere Besucher waren erstaunt, wie deutlich dunkler es in der Gemeinde Kriens dadurch wurde.

Die beiden Aufnahmen auf Seite 5 wurden mit der gleichen Einstellung der Kamera, einer Nikon D-300, 6 Sekunden, Blende 3,5, ISO 200, gemacht.

Die Beleuchtung des Stadion Kleinfeld ist veraltet und völlig falsch eingestellt. Die Nachbarn beschwerten sich seit einiger Zeit, dass sie in ihren Häusern ohne eigenes Licht Zeitung lesen könnten. Der ganze bewaldete Hang in Richtung Pilatus wird durch das Licht erhellt. Wir können ebenfalls von der Sternwarte aus die Störung durch die Stadionbeleuchtung bestätigen. Dank der Zusammenarbeit mit der Umweltstelle der Gemeinde Kriens werden jetzt diese Aufnahmen benutzt, um dem Gemeinderat einen Sanierungsplan zu unterbreiten. Ebenso wurden unterdessen Personen von Dark-Sky ins Sanierungskonzept mit einbezogen. Dieser Anlass war ein rundum gelungener Anlass, der für andere Sektionen im Jahr der Astronomie auch Ansporn sein kann, direkt mit Gemeinden etwas zu organisieren. Um die Bevölkerung auf unsere Probleme aufmerksam zu machen, ist es manchmal besser, nicht direkt mit dem Thema



Das Interesse am «Lichtfest» auf dem Sonnenberg war gross. (Foto: Markus Burch)

Lichtverschmutzung ins Haus zu fallen, sondern ein bisschen «versteckt» darauf hinzuweisen. Der Anlass wird wohl in den nächsten Jahren wiederholt werden. Wir freuen uns darauf, mit so einfachen Mitteln eines Sidewalks Werbung in eigener Sache, für unsere Sternwarte und einen dunkleren Himmel zu machen.

Markus Burch
Rigiblickstrasse 21
CH-6048 Horw

Was ist Dark Sky Switzerland?

Die Organisation Dark Sky Switzerland (DSS) ist eine Non-Profit-Organisation, welche sich für die Reduktion der Lichtemission einsetzt. Sie macht den Bund, die Kantone, Gemeinden, aber auch Unternehmen und Privatpersonen auf die Lichtverschmutzung aufmerksam und übernimmt bei Beleuchtungsfragen eine beratende Funktion, bietet aber auch Hand bei der Umsetzung von Lösungen. DSS ist Mitglied der Schweizerischen Licht Gesellschaft SLG und Fachgruppe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG.

Und wann
den Himmel

Mit Dark-Sky Switzerland

möchten Sie
wiedersehen?

gegen Lichtverschmutzung.

Unterstützen Sie uns jetzt!

Dark-Sky Switzerland - Postfach - 8712 Stäfa - Telefon 044 796 17 70 - www.darksky.ch - PC 85-190167-2

